Warum ist die Provokation zum Scheitern verurteilt?

Wenn wir untersuchen, was die hegemonialen digitalen Medien, die den Zentren der kapitalistischen Weltmacht unterworfen sind, oder die nicht so hegemonialen, aber mit der gleichen redaktionellen Linie, über die kubanische Realität berichten, herrscht ein einheitliches Meinungsgefüge vor: "Eine Gruppe kubanischer Oppositioneller hat zu einer spontanen, friedlichen Demonstration aufgerufen, und die Regierung verschärft ihre repressiven Maßnahmen gegen sie". Drei Schlüsselemente bilden diese Matrix: eine "einfache Oppositionsgruppe", eine "friedliche" Demonstration und eine "gewalttätige" und "repressive" Regierung.

Dies ist jedoch eine Manipulation unserer Realität. Zunächst einmal handelt es sich nicht um eine einfache Oppositionsgruppe. Den vorliegenden Beweisen zufolge handelt es sich um Personen, die für eine ausländische Regierung arbeiten, mit dem Ziel, einen Staatsstreich zur Änderung des politischen Systems zu bewerkstelligen.

Videos, Audioaufnahmen, Fotos und ihre eigenen Aussagen in ihren sozialen Netzwerken zeigen, dass diese Personen Unterstützung und Beratung von terroristischen Gruppen in Miami erhalten haben, zum Beispiel von der Cuban American Foundation, deren Methoden und Absichten gegen die Insel weltweit bekannt sind. Sie haben sich mit Mitgliedern des US-Militärs getroffen. Sie wurden geschult und haben Verbindungen zu CIA-Tarnorganisationen unterhalten.

Der Aufruf wurde von Teilen der gewaltbereiten und interventionistischen Rechten unterstützt. Diejenigen, die daran zweifeln, dass dieser Marsch der Einmischung der US-Regierung gegen Kuba dienlich ist, sollten nur die Erklärungen des Hauptberaters des US-Präsidenten für Lateinamerika, Joe Biden, zu Rate ziehen, der unserem Land mit neuen Sanktionen droht, falls unsere Behörden diese Demonstration nicht genehmigen.

So gesehen handelt es sich also nicht um einen friedlichen Marsch. Es ist dies vielmehr eine destabilisierende Maßnahme, die darauf abzielt, die Voraussetzungen für die Wiedereinführung des Kapitalismus und der Einmischung der Vereinigten Staaten in unsere inneren Angelegenheiten zu schaffen. Die kubanische Regierung handelt also nicht gegen das Gesetz, wenn sie den Demonstranten das Demonstrationsrecht verweigert: Sie handelt im Rahmen der Legalität und unter dem Schutz der Verfassung, die weithin diskutiert und von der Mehrheit der Kubaner unterstützt wird.

In den Ländern, in denen diese hegemonialen digitalen Medien angesiedelt sind, wäre zu prüfen, wie die Behörden reagieren würden, wenn eine Gruppe von Personen, die für eine ausländische Regierung arbeiten, eine Putsch-Agenda aufstellen würde. Es gibt zahlreiche Videos, die zeigen, wie viel Gewalt in der ganzen Welt gegen Gruppen ausgeübt wird, die gegen das System demonstrieren, auch in "demokratischen" europäischen Städten.

Aber nicht nur in dieser Hinsicht liegen die reaktionären Medien falsch, wenn sie sich mit der kubanischen Realität befassen. Sie ignorieren auch Tatsachen von großer Bedeutung, die sich derzeit in Kuba ereignen. Mit seinen eigenen Impfstoffen macht das Land Fortschritte bei einem Immunisierungsprogramm, das diese Garantie für den Schutz des Lebens aller Kubaner, einschließlich der Kinder, ermöglicht.

Dieses Programm, von dem einige behaupten, dass es von der kubanischen Regierung für politische Propaganda genutzt wird, ist keine Rhetorik und auch kein Slogan. Es handelt sich um Impfstoffe, die echte Menschen retten und einen Unterschied in Bezug auf die biotechnologische Souveränität machen, die Kuba erreicht hat, obwohl es ein wirtschaftlich unterentwickeltes und zu Unrecht blockiertes Land

Warum ist die Provokation zum Scheitern verurteilt?

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.comandanteenjefe.biz>)

ist. Nur der Sozialismus kann eine solche Leistung erklären.

Mit dem Medienrummel, der im Hinblick auf den heutigen Tag veranstaltet wurde, wird versucht, diese Realität zu verschleiern, während gleichzeitig andere erfunden werden. Tatsache ist jedoch, dass Hunderttausende von Kindern in einer Atmosphäre des Friedens und der sozialen Sicherheit in die Schule zurückkehren. Dies sind die effektiven Rechte, die wegfallen würden, wenn wir zulassen würden, dass Aufrufe wie der vom 15. November das Land destabilisieren und den Weg zur Verbesserung unseres Sozialismus gefährden.

Deshalb wird unser Marsch immer der Verteidigung der Souveränität unseres Heimatlandes dienen. Ein Heimatland, das frei und sicher bleibt. Der Marsch am 15. November war, was immer die internationalen rechten Medien sagen mögen, von Anfang an zum Scheitern verurteilt, denn er ist nicht Teil der starken Tradition der Gerechtigkeit und Freiheit des kubanischen Volkes.

Quelle:

Granma Internacional
15/11/2021

Source URL: <http://www.comandanteenjefe.biz/de/artikel/warum-ist-die-provokation-zum-scheitern-verurteilt>